

II-8073 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4118 IJ

1989-07-05

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Eigruber  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Gefährdung von Bundesdenkmälern durch die  
geplanten Hochgeschwindigkeitsstrecken der ÖBB

Wie Meldungen zu entnehmen ist, führen die Trassen für die geplanten Hochgeschwindigkeitsstrecken der ÖBB auch durch archäologisch bedeutende Gebiete. So soll z.B. auf dem Zollfeld in Kärnten der neue Schienenstrang quer durch das Ruinenfeld von Virunum, der ehemaligen Hauptstadt der römischen Provinz Noricum, führen, aber auch in Niederösterreich und Burgenland sind bedeutende Stätten betroffen.

Das Bundesdenkmalamt soll daher bereits mit der ÖBB verhandeln, da es an einer Kooperation derzeit mangelt. Straßenbaumaschinen und Tiefpflüge hinterlassen eine nicht mehr zu schließende Lücke in unserem Geschichtsbild, sodaß fast nur mehr Notgrabungen durchgeführt werden und reine Forschungsgrabungen werden immer seltener zustandekommen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Gibt es seitens des Bundesdenkmalamtes Verhandlungen mit der ÖBB, um eine bessere Koordination archäologischer Grabungen und der Bautätigkeiten sicherzustellen?
- 2) Wenn ja: a) Haben diese Gespräche schon zu einem Ergebnis geführt?  
b) Welche Wünsche des Bundesdenkmalamtes blieben (bleiben) unberücksichtigt?

c) Wie wird in Zukunft vorgegangen, um den Bedürfnissen der ÖBB und denjenigen des Bodendenkmalschutzes Rechnung zu tragen?